jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1980/1/31 12Os65/79, 9Os128/85, 9Os19/86, 11Os123/88, 14Os29/89, 11Os73/90, 15Os15/91, 14Os65

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 31.01.1980

Norm

StGB §31
StGB §37
StGB §40

Rechtssatz

In jedem der gemäß § 31 StGB zusammenhängenden Urteile ist eine an sich selbständige Strafe zu verhängen, mithin jeder Strafausspruch gesondert zu behandeln. Wurde im Vor-Urteil (gemäß § 37 StGB) eine Geldstrafe verhängt und soll auch im Nach-Urteil (gemäß § 37 StGB) eine Geldstrafe verhängt werden, dann ist für die Prüfung, ob die Grenzen des § 31 StGB eingehalten wurden, die Summe der Ersatzfreiheitsstrafen (und nicht die Summe der Tagessätze) maßgebend (hier: Vor-Urteil dreihundert Tagessätze, Nach-Urteil dreihundertundsechzig Tagessätze, Summe der Ersatzfreiheitsstrafen jedoch unter der maßgeblichen (Freiheitsstrafobergrenze) Strafobergrenze).

Entscheidungstexte

- 12 Os 65/79
  Entscheidungstext OGH 31.01.1980 12 Os 65/79
- 9 Os 128/85
  Entscheidungstext OGH 02.10.1985 9 Os 128/85
  nur: In jedem der gemäß § 31 StGB zusammenhängenden Urteile ist eine an sich selbständige Strafe zu verhängen, mithin jeder Strafausspruch gesondert zu behandeln. (T1)
- 9 Os 19/86
  Entscheidungstext OGH 09.04.1986 9 Os 19/86
  nur T1; Beisatz: Selbständiges Straferkenntnis, für das nur bezüglich der Strafhöhe die besonderen Vorschriften der §§ 31, 40 StGB gelten (keine Einschränkung des Anwendungsbereiches § 43 Abs 1 und Abs 2 StGB. (T2)
  Veröff: EvBl 1986/183 S 766 = JBl 1986,536
- 11 Os 123/88
  Entscheidungstext OGH 20.12.1988 11 Os 123/88
  nur T1; Beis wie T2; Veröff: EvBl 1989/86 S 310 = RZ 1989/47 S 121
- 14 Os 29/89

Entscheidungstext OGH 12.04.1989 14 Os 29/89
nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Keine "Zusammenrechnung" für Zuständigkeitsvorschriften (§ 494 a Abs 2 StPO). (T3)
Veröff: SSt 60/25

- 11 Os 73/90
  Entscheidungstext OGH 12.09.1990 11 Os 73/90
  Vgl auch; nur T1; Beisatz: Im Fall einer nachträglichen Verurteilung nach dem § 31 StGB ist keine "Gesamtstrafe", sondern eine - wenn auch auf die Vorverurteilung abstellende - an sich selbständige Strafe auszusprechen. (T4)
- 15 Os 15/91
  Entscheidungstext OGH 07.03.1991 15 Os 15/91
  nur T1; Beis wie T2
- 14 Os 65/91
  Entscheidungstext OGH 23.07.1991 14 Os 65/91
  nur T1; Beis wie T2
- 13 Os 62/91
  Entscheidungstext OGH 04.09.1991 13 Os 62/91
  nur T1; Beis wie T2
- 11 Os 14/92
  Entscheidungstext OGH 14.04.1992 11 Os 14/92
  nur T1
- 13 Os 45/92
  Entscheidungstext OGH 15.07.1992 13 Os 45/92
  Vgl auch; nur T1; Beis wie T2
- 15 Os 113/95
  Entscheidungstext OGH 15.02.1996 15 Os 113/95
  Beis wie T2
- 11 Os 84/05w
  Entscheidungstext OGH 27.09.2005 11 Os 84/05w
  Auch; nur T1; Beis wie T2; Beis ähnlich T4
- 11 Os 94/15f
  Entscheidungstext OGH 17.09.2015 11 Os 94/15f
  Auch; Beisatz: Die Bedachtnahme auf eine bedingt nachgesehene Freiheitsstrafe erfordert bei Verhängung einer unbedingten Freiheitsstrafe keineswegs, den in § 43a Abs 3 StGB für die Verhängung teilbedingter Freiheitsstrafen abgesteckten Rahmen einzuhalten. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0090578

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.11.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at